

Ärgerliches Ende der Mottowoche

Meschede. Am Gymnasium der Benediktiner haben in der Nacht Schüler des Städtischen Gymnasiums Mehl gegen Fenster und Türen geworfen und Klopapier in den Bäumen verteilt. Die sechs Verursacher haben den Vandalismus bereits zugegeben. Sie müssen jetzt die Konsequenzen tragen. „Ärgerlich“, finden das beide Schulleiter, Claudia Bertels vom Städtischen Gymnasium und Heinz Plugge vom Gymnasium der Benediktiner, zumal die Mottowoche ansonsten friedlich verlaufen sei und beide Gymnasien dabei seien, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Doch Claudia Bertels ist auch erleichtert, dass sich die Schüler auf Nachfrage direkt gemeldet haben. Gestern Vormittag sollten sie bei den Bennis den Schaden so weit es geht beseitigen. Auch Reinigungskosten könnten noch auf sie zukommen, weil vor allem das Mehl nur schwer aus den Ritzen zu bekommen ist. Bertels: „Immerhin stehen sie dafür gerade. Und sie werden sich auch beim Schulleiter dafür entschuldigen.“ *ut*



Schüler haben Mehl gegen Türen und Fenster geworfen.

FOTO: PRIVAT